



An alle Mitglieder
des Orsrates des Gemeindebezirkes Ludweiler

Einladung

Völklingen, 08.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zur **Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Ludweiler** freundlich ein.

Sitzungstermin: Montag, 20.03.2017, 17:30 Uhr

Ort, Raum: 66333 VK-Ludweiler, Am Bürgermeisteramt 5, Sitzungssaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Rückbau öffentlicher Telekommunikationsstellen im Stadtgebiet 2017/066
- 3 LEADER-Projekt „Neugestaltung und Aufwertung des alten Hugentofriedhofs Ludweiler - Ausführung" Beschluss zur Ausführungsplanung 2017/091
- 4 Annahme des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 13.02.2017
- 5 Rückblick Hirtenwieser Graben
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme des nichtöffentlichen Teiles der Niederschrift vom 13.02.2017
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet um 17.30 Uhr noch eine Bürgersprechstunde bezüglich des Hugenottenfriedhofes statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christiane Blatt

Ausgefertigt

Mathieu

2017/066Beschlussvorlage
öffentlich

Rückbau öffentlicher Telekommunikationsstellen im Stadtgebiet

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtplanung und -entwicklung	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ortsrat Völklingen (Anhörung)	Ö
Ortsrat Lauterbach (Anhörung)	Ö
Ortsrat Ludweiler (Anhörung)	Ö
Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

Dem Rückbau der aufgeführten öffentlichen Telekommunikationsstellen im Stadtgebiet wird nicht zugestimmt.

Sachverhalt

Die Telekom Deutschland GmbH führt an ihren öffentlichen Telekommunikationsstellen kontinuierlich spezifische Nutzungsanalysen durch. Auf Grund zunehmender Unrentabilität sowie der ständig steigenden Mobilfunknutzung ist ein weiterer Rückbau von öffentlichen Sprechstellen im Stadtgebiet geplant.

In den Gemeindebezirken Völklingen, Ludweiler und Lauterbach sind folgende Standorte nur noch wenig genutzt und daher vom geplanten Rückbau betroffen:

Völklingen-Stadtmitte: Karl-Janssen-Str. 33a/ Stadtbad

Völklingen-Stadtmitte: Rathausstraße, vor Bahnhof

Völklingen-Stadtmitte: Röntgenstr./Pasteurstr. 4

Luisenthal: Straße des 13. Januar 360

Fürstenhausen: Saarbrücker Str. 33

Wehrden: Kleine Bergstr. 84

Wehrden: Ludweiler Str. 62 (Nähe Kirche)

Wehrden: Rathausstraße/ Saarbrücke

Wehrden: Schaffhauser Straße 159

Geislautern: Ludweiler Straße/ Am Dietrichsberg

Ludweiler: Völklingerstr. 92 (vor Kirche)

Lauterbach: Hauptstr. 178/ Paulinusplatz

Die Umsetzung der Maßnahmen ist im 2. Quartal 2017 vorgesehen.

Bei den Sprechstellen handelt es sich um Pflichtleistungsstandorte, d. h. die Zustimmung der Stadt Völklingen zum Rückbau ist erforderlich!

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Maßnahmen würden der Stadt Völklingen keine Kosten entstehen.

Anlage/n

Keine

2017/091Beschlussvorlage
öffentlich

LEADER-Projekt „Neugestaltung und Aufwertung des alten Hugenottenfriedhofs Ludweiler - Ausführung“ Beschluss zur Ausführungsplanung

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtplanung und -entwicklung	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ortsrat Ludweiler (Anhörung)	Ö
Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

Der Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Sachverhalt

Als einzige Hugenottengemeinde im Saarland blickt der Völklinger Stadtteil „Ludweiler“ auf eine über vierhundertjährige Geschichte zurück. Die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte „Hugenottenkirche“ prägt das Ortsbild des Stadtteils – der früher Ludwigweiler hieß - seit dem Jahr 1785. Aber nicht nur das bekannte Kirchenbauwerk, auch der ehemalige, rund um die Hugenottenkirche befindliche Friedhof stellt eine regionale Besonderheit dar. An keinem anderen Ort lässt sich die französische Herkunft der in Ludweiler ansässigen Familien und einstigen Flüchtlinge, die im 16. Jahrhundert wegen ihres Bekenntnisses zum calvinistischen Glauben ihre Heimat im benachbarten Frankreich verlassen mussten, besser nachvollziehen als an den noch vorhandenen historischen Grabsteinen. Sie sind ein Zeugnis für die historische Bedeutung dieses Ortes, der allerdings bislang nicht in ausreichendem Maße gewürdigt und in Wert gesetzt worden ist.

Geplante Maßnahmen:

Am Standort wurden über vier Jahrhunderte die Hugenotten und ihre Nachkommen beerdigt. Die Veranschaulichung und Erlebarmachung der historisch-religiösen Besonderheiten des alten Friedhofs sind wichtige Aspekte des Gestaltungskonzepts: Dies soll durch die Sicherung und Neugruppierung der noch vorhandenen Grabsteine mit ihren typischen hugenottischen Namen erfolgen.

Ziel ist aber auch die Schaffung von Ruhebereichen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des demographischen Wandels. Zuwegung, Eingangsbereiche und Wege innerhalb des Friedhofsgeländes werden künftig barrierefrei gestaltet.

Schließlich geht mit dem Projekt auch eine ökologische Aufwertung einher: Der alte Baumbestand wird mit regionaltypischen Baum- und Straucharten ergänzt.

Außerdem wird ein Amphibienhügel angelegt, in Zusammenarbeit mit dem Nabu Warndt werden Nisthilfen und Fledermauskästen angebracht.

Die Neugestaltung und Aufwertung des alten Hugenottenfriedhofs Ludweiler wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes im Rahmen von LEADER gefördert. Den Projektkosten von rund 188.500 Euro steht eine Zuwendung von rund 122.500 Euro gegenüber. Davon trägt die Europäische Union 75 Prozent und das Saarland 25 Prozent.

Mittlerweile liegt die Ausführungsplanung vor, die durch das Ingenieurbüro IBB Brankowitz erstellt wurde. Sie wird in der Sitzung vorgestellt.

Anlage/n

Keine